

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 57 (1959)

Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Muss Ihr Patient Diät halten?



Haben Sie Thomy's Diät-Senf auch schon als Würze empfohlen? - Diät essen heisst jetzt nicht mehr fad essen, und gut gewürzte Gerichte fördern die Gesundheit Ihres Patienten. Thomy's Diät-Senf kann bei strengster Form natriumarmer Kost frei verwendet werden. Sein pikantes Aroma macht salzlose Speisen wirklich schmackhaft. Bedeutende Ärzte haben Thomy's Diät-Senf erprobt und empfohlen. Verlangen Sie bei uns gratis Mustertuben und Rezeptbroschüren für Ihre Patienten.

Thomi + Franck AG. Basel 7

Thomy's Diät-Senf

SCHWEIZ. HEBAMMENVERBAND

Offizielle Adressen

Zentralpräsidentin:

Frau R. Wüthrich-Zaugg, Bellach SO
Telephon (065) 2 44 41

Krankenkasse-Präsidentin:

Frau G. Helfenstein, Oberfeldstr. 73, Winterthur
Telephon (052) 2 45 00

Hilfsfonds-Präsidentin:

Frau J. Glettig, Heb., Laubstbenstr. 1710, Stäfa ZH
Telephon (051) 93 08 77

ZENTRALVORSTAND

Immer noch gibt es verschiedene Sektionen, deren die von uns schon längst verlangten Mitgliederlisten leider immer noch ausstehen. Gebt euch doch bitte die Mühe, uns diese Liste, die wir nun einmal haben müssen, bis spätestens Ende September zuzustellen. Das Ausbleiben nach dieser Zeit nötigt uns, so leid es tun würde, die Säumigen mit Namen in der Zeitung bekannt zu geben. Enthebt uns dieser Maßnahme durch baldige Zustellung der so sehnlichst erwarteten Listen.

Die Firma F. Uhlmann-Eyraud S. A., Genf, hat unserer Kasse in bemerkenswerter Weise den Betrag von Fr. 100.- überweisen lassen. Die Gabe hat uns gefreut und wir danken dieser Firma an dieser Stelle nochmals recht herzlich dafür.

Jubilantinnen

Kanton Zürich

Frau Egli-Schneider, Schaffhauserstraße, Zürich

Sektion Schaffhausen

Frä. Mathilde Ochsner, Ober Hallau

Unsere allerbesten Glück- und Segenswünsche begleiten die beiden Jubilarinnen.

Für den Zentralvorstand

Die Präsidentin:

R. Wüthrich-Zaugg
Seidenweg
Bellach

Die Aktuarin:

E. Stalder-Dellsperger
Gerlafingerstraße 96
Kriegstetten

KRANKENKASSE

Krankmeldungen

Mme M. Rime, Charmey
Frau E. Hasler, Aarberg
Frau J. Herren, Liebefeld
Frä. K. Barmettler, Wolhusen

Frä. L. Gugger, Ins
Mlle E. Marguet, Lausanne
Frau Bühler, Madiswil
Frä. M. Blatter, Meiringen
Frau E. Kaspar, Aarau
Frau E. Buff, Abtwil
Mme E. Willommet, Vevey
Frau M. Regli, Realp
Frau F. Stähler, Goldach
Frau E. Keller, Brugg
Frau J. Gnädinger, Ramsen
Frau S. Gaß, Basel
Mme. B. Gallandat, Lausanne
Frau R. Winistörfer, Derendingen
Mme I. Valloton, Lausanne
Frau M. Sigg, Dörflingen
Sig.na Gianuzzi, Maroggia
Frä. A. Brunner, Neuenkirch
Mme H. Wuthier, Peseux
Frau R. Aebischer, Schwarzenburg
Frau B. Bischof, Kradolf
Frau L. Fricker, Malleray
Frau L. Stöckli, Biel
Frau L. Schütz, Konolfingen
Frau A. Jost, Sinneringen
Frau K. Aschwanden, Ingenbohl
Frau A. Wyß, Fulenbach
Frau B. Wehrli, Biberstein
Frau B. Klemenz, Pfyn
Mlle. S. Giroud, Aran s. Lutry
Frau L. Devantery, Moutier

Frau C. Russi, Susten
Frau L. Meyer, Zürich
Frau E. Schindler, Bassersdorf
Frau K. Loher, Altstätten SG
Mme. E. Progin, Vallorbe
Frau J. Gürlet, Twann
Mme. Pfeuty, St-Prex

Für die Krankenkasse-Kommission:
Die Kassierin: J. Sigel

Todesanzeige

In Muri BE verstarb am 22. Juli 1959 im Alter von 84 Jahren

Frau Marie Zoß-Schwarz

Ehren wir die liebe Verstorbene mit herzlichem Gedenken.

Die Krankenkasse-Kommission

HILFSFONDS

Verdankung

Durch die gütige Vermittlung von Schwester Anna Bucher in Bern erhielten wir von Ungenannt den Betrag von Fr. 30.- (dreißig Franken) zu Gunsten unserer Hilfsfondskasse.

Dieses unverhoffte Geschenk möchten wir auch hier herzlich verdanken.

Für die Hilfsfondskommission:
J. Glettig



Jedes Kindlein hat seine individuelle Eigenart.

Sie muss auch in der Ernährung berücksichtigt werden.

Dieser Tatsache tragen die 4 GALACTINA-Schleimpräparate Rechnung. Durch die Wahl der geeigneten Getreideart wird der Schleimschoppen jedem Kindlein angepasst und entspricht so seinen Bedürfnissen am besten.

Reisschleim

ist der verträglichste Schleim für empfindliche Säuglinge, die zu Durchfall neigen

Gerstenschleim

ist schon gehaltreicher und wird von den meisten Säuglingen ebensogut vertragen

Haferschleim

ist besonders nahrhaft und hat einen günstigen Einfluss bei Neigung zu Verstopfung

Hirseschleim

ist reich an Mineralstoffen, fördert die Bildung gesunder Haut bei Ekzemenkindern



Zur Pflege von Mutter und Kind
empfeht die Hebamme
vorzugsweise das altbewährte
Hautschutz- u. Hautpflegemittel



KAMILLOSAN

Liquidum* Salbe* Puder

entzündungswidrig, geruchbeseitigend
reizmildernd

* Kassenzugelassen!

Prospekte und Muster
stehen zur Verfügung



TREUPHA AG. BADEN

SEKTIONSNACHRICHTEN

Sektion Aargau. Unsere Versammlung in Niederlenz, verbunden mit der Besichtigung der Leinenweberei, war gut besucht und sicher waren alle beeindruckt von dem, was wir zu sehen bekamen. Was es braucht bis zum fertigen Leintuch, da macht man sich kein Bild. Recht herzlich möchten wir der Direktion und den Herren, die uns alles zeigten, danken für das Entgegenkommen, daß wir den Betrieb sehen durften. Extra danken möchten wir noch für das so schöne Geschenk, das wir zum Schluß entgegen nehmen durften.

Nach der Besichtigung trafen wir uns im Hotel Sonne in Niederlenz. Unsere rührige Präsidentin hatte uns noch allerlei zu sagen. Auch der Delegierten-Bericht wurde verlesen, mit bestem Dank an die Aktuarin. Das Datum der nächsten Versammlung wird in der Zeitung bekannt gegeben und wir möchten die Mitglieder doch bitten, die Zeitung auch zu lesen. Wir hoffen dann einen Arzt zu finden für einen Vortrag.

Nach einem noch frohen Beisammensein hoffen wir, daß alle Kolleginnen gut nach Hause gekommen sind.

Mit kollegialen Grüßen

Der Vorstand

Sektion Bern. An Stelle des sonst traditionellen Herbstausfluges wird am 16. September auf dem Gurten unsere Versammlung stattfinden. Dort im Hotel wird uns Gelegenheit geboten, an einem Filmvortrag der Firma Guigoz teilzunehmen. Besammlung um 13.45 Uhr beim Hauptbahnhof in Bern im Milchgäßli. Wer direkt nach Wabern fährt, kann sich dort beim Gurtenbähnli anschließen. Kostenpunkt für die Bahnspesen bis auf den Gurten zirka Fr. 2.— pro Person.

Wir erwarten zu diesem aussichtsreichen Nachmittag recht viele Teilnehmerinnen.

* * *

Am 22. Juli verschied im Zieglerspital, wo sie einer Armfraktur wegen weilte, unser Ehrenmitglied

Frau Zoß-Schwarz

im hohen Alter von 84 Jahren.

Ihr Heim hatte Frau Zoß die letzten Jahre, nachdem sie den eigenen Haushalt aufgegeben hatte, im Privat-Altersheim Alpenblick in Muri. Einige Kolleginnen nahmen an der Abdankung im Krematorium teil und legten einen Blumen-ruß auf ihren Sarg.

* * *

Für den Vorstand sagt euch auf Wiedersehen
K. Lanz

Sektion Graubünden. Die Hebammenversammlung in Samaden war sehr gut besucht. Von weither sind sie diesmal gekommen. Drei Puschlaverinnen, eine aus dem Müntertal und sogar aus dem Samnau. Auch die lieben Unter- und Oberengadinerinnen waren gut vertreten. Herr Dr. Scharplatz kam auch von weit her, sogar aus seinen Ferien, um uns immer wieder aufzuklären und zu belehren. Ueber das «Aubleiben der Periode» hat er gesprochen und über viel Interessantes wurde diskutiert. Herr Dr. Scharplatz sei an dieser Stelle nochmals recht herzlich gedankt.

Mit freundlichen Grüßen

J. Fausch

Sektion Luzern. Dienstag, den 15. September, finden wir uns im Kurhaus Hergiswald zu einer Herbstversammlung zusammen. Wir laden alle Kolleginnen herzlich ein, sich an diesem schönen Ausflugsziel und altvertrauten Wallfahrtsort einzufinden. Diese Tagung dient vor allem dazu, unsern beiden Jubilarinnen, Frau Schupp und Frau Sigrüst, eine bescheidene Ehrung zu erweisen. Ferner wird Herr Aebi als neuer Vertreter der Firma Nestlé in Vevey einige Begrüßungsworte an uns richten. Genannte Firma hat uns außerdem in großzügiger Weise ein

gutes Zobjig offeriert. Alle Teilnehmerinnen möchten sich bitte bis spätestens 15. September morgens 8 Uhr bei Fr. Bühlmann oder bei der Unterzeichneten melden. Alle, die sich bis 2 Uhr bei der Tramendstation in Kriens einfinden, werden mit Privatautos nach dem Hergiswald befördert. Darum bitte pünktliches Erscheinen.

Mit kollegialem Gruß

J. Bucheli, Akt.

Sektion St. Gallen. An unserer Versammlung vom 6. August verlas Schwester Poldi uns ihren sehr interessanten und ausführlichen Delegiertenbericht. So durften auch diejenigen, die nicht das Vergnügen hatten, an dieser Delegiertenversammlung teilzunehmen, in den Verlauf der Verhandlungen Einblick nehmen, und alles Schöne, das die gastgebende Winterthurer Sektion und mit ihr die den Hebammen so wohlgesinnten Firmen boten, nacherleben. Wir möchten auch an dieser Stelle den Winterthurer Kolleginnen, sowie den Firmen für das Gebotene, ebenso dem Zentralvorstand, der Krankenkassekommission, der Zeitungskommission, für die große geleistete Arbeit des ganzen Jahres recht herzlich danken. Und unserer lieben Schwester Poldi danken wir besonders herzlich für den schönen Delegiertenbericht.

Unsere nächste Versammlung werden wir am 10. September abhalten, und zwar im Schulzimmer der Frauenklinik, wie üblich um 2 Uhr. Der Oberarzt, Herr Dr. Kaufmann, wird uns über die Vorbereitung zur Geburt, d. h. Aufklärungs- und Atemübungskurse, wie sie in der Frauenklinik durchgeführt werden, orientieren. Da auch wir Hebammen in der Außenpraxis an dieser Sache recht interessiert sind, hoffen wir sehr, daß die Mitglieder recht zahlreich zu diesem Vortrag erscheinen.

Mit kollegialem Gruß

für den Vorstand: M. Trafelet.

Sektion Schwyz. Es ist kaum zu glauben, aber auf das Rundschreiben von Herrn Kantonsarzt Dr. Koller, das an jede praktizierende Hebamme unseres Kantons ging, hielten es zwei einzige Hebammen für nötig (oder hatten nur diese beiden den Mut?), eine Eingabe zu machen. Nun, so werden eben die neuen Weisungen probeweise erlassen, und demnächst zugestellt. Sie sollen dann bei der Revision der Hebammen-Verordnung in diese eingebaut werden, d. h. dasjenige, das sich bewährt, während das andere fallen gelassen werden dürfte.

Unsere Reise nach Vevey werden wir am Dienstag, den 27. September, ausführen. Goldau ab 06.31 Uhr. Vevey an 10.15 Uhr. Bei schönem Wetter machen wir per Auto oder Bahn einen Abstecher nach Montreux, welcher von der Firma Nestlé finanziert wird. Um 13 Uhr Mittagessen, ebenfalls offeriert von Nestlé. 15 Uhr Besuch des Nestlé-Säuglingsheimes. Rückfahrt Vevey ab 17.35 Uhr, Goldau an 21.48 Uhr.

Das Kollektivbillet Goldau-Vevey retour kostet Fr. 19.90. An diese Reisekosten vergütet die Firma Nestlé Fr. 6.—, es bleibt also für jede Teilnehmerin Fr. 13.90 zu bezahlen für diese schöne Reise. Sektionen, welche diesen Besuch bei Nestlé auch schon durchführten, sind be-

Migräne?

Melabon
FORTE

hilft rasch und zuverlässig

Fr. 1.20, Fr. 2.50, Fr. 4.30

Vorratsspackungen: 100 Kapseln Fr. 18.—

K 2633 B

200 Kapseln Fr. 33.—

In Apotheken erhältlich

AGPHARM A. G., Luzern 2



Sie bleiben nun verbunden!

Die Mutter - besorgt um das Gedeihen ihres Lieblinges

Das Kind - das vom 3. Monat an zusätzlicher Nahrung bedarf

Solfarin - das alle natürlichen Aufbau-stoffe enthält

In blauen Dosen Fr. 3.80 und Fr. 2.- mit Gutscheinen

Solfarin Singer

geistert darüber. Erinnert euch an die schönen Tage bei den Firmen Galactina und Wander! Meldet euch also zahlreich an bis spätestens 20. September bei Frau L. Knüsel, Hebamme, Ober-Arth.

Hebammen der March, Höfe und Einsiedeln sollen sich mit den dortigen Kolleginnen, die ein Auto besitzen, in Verbindung setzen zwecks Fahrt nach Goldau. Es ist leider am Morgen und am Abend keine Verbindung mit der SOB. und wir müssen unbedingt diese Züge benutzen. Aber mit gutem Willen wird es sicher gehen.

Kollegiale Grüße und auf frohes Wiedersehen für den Vorstand: *L. Knüsel, Präsidentin*

Sektion Solothurn. Da seit dem Erscheinen der letzten Nummer unseres Organs das Geheimnis um die bevorstehende Ueberraschung vorzeitig gelüftet wurde, indem der Postbote jeder einzelnen Kollegin eine Einladung ins Haus brachte, sagen wir euch nur kurz auf Wiedersehen am 17. September zur Fahrt ins schöne Bernerland.

Wir hoffen, daß ihr fast alle dabei sein könnt, und grüßen alle recht herzlich. *Der Vorstand*

Sektion Winterthur. Nun endlich soll es wahr werden was in den vergangenen Jahren nie zustand kam. Wir Hebammen der Sektion Winterthur werden im September eine gemeinsame «Fahrt ins Blaue» unternehmen. Wer wollte da noch zu Hause bleiben, besonders wenn die Vereinskasse die Kosten der Car-Fahrt übernimmt. Die Einladung geht nicht nur an alle die im Beruf tätig sind, sondern ganz besonders an unsere alten Mitglieder, die wir gerne vollzählig in unserer Mitte hätten und die wir auf Wunsch mit Privatwagen zu Hause abholen können. Wir werden darauf achten, daß die Reise nicht zu ermüdend ist und wir am Abend rechtzeitig wieder in Winterthur sind.

Als Reisetage haben wir den 7./8. oder 11. September vorgesehen, je nach Wetter. Abfahrtpunkt 13.00 Uhr beim Hotel Volkshaus. Angehörige mitzunehmen ist erlaubt ihnen wird die Fahrt verrechnet.

Schriftliche oder telefonische Anmeldungen sind bis 5. September an Frau Tanner, Präsidentin, Winterberg, Tel. 052 33375 zu richten. Ebenso Anfragen bei unsicherem Wetter bis 09.00 Uhr am Reisetag.

Vergeßt also nicht für die zweite Septemberwoche den Storch abzubestellen und bringt recht frohe Laune und gutes Wetter mit.

Recht herzlich grüßt

Für den Vorstand: *H. Gehri*

Schweizerischer Hebammentag 1959 in Winterthur

Protokoll der Delegierten-Versammlung der Krankenkasse

Montag, 22. Juni, 14.30 Uhr
im Kirchengemeindehaus Winterthur
(Schluß)

Verschiedenes.

Der an der Delegiertenversammlung 1957 beschlossene Beitritt zum Konkordat der Schweiz. Krankenkassen verzögerte sich bis in das Berichtsjahr, da das Konkordat die Aufnahme neuer Mitglieder neu regeln wollte und dies an der nur alle zwei Jahre stattfindenden Delegiertenversammlung beschlossen werden konnte. Durch diese statutarische Neuregelung wurde es uns unmöglich, direkt dem Konkordat beizutreten, sondern nur über den zuständigen Kantonalverband, in unserem Falle des Kantons Zürich. Diese Mitgliedschaft bedingte wiederum den Beitritt zu dem Bezirksverband Winterthur und Andelfingen, was bereits vollzogen ist.

Nochmals erwähnen und herzlich verdanken möchte ich die alljährlich wiederkehrenden hochherzigen Spenden unserer Gönner zugunsten unserer Krankenkasse. Es sind dies:

- Fa. Galactina & Biomalz AG., Belp . . . 150.-
- Fa. AG. Nestlé-Produkte, Vevey 150.-
- Fa. Vasenol AG., Netstal 100.-

- Fa. Phafag Pharm. Fabrik, Schaan 100.-
- Fa. Dr. Gubser-Knoch AG.,
Schweizerhaus, Glarus 100.-
- Fa. Auras S. A., Clarens 75.-
- Fa. Somalon AG., Sachseln 50.-

Es kommen uns immer wieder Schreiben von über 80jährigen Mitgliedern zu, die glauben, mit dem zurückgelegten 80. Altersjahr auch bei unserer Kasse beitragsfrei zu sein. Wir müssen aber darauf hinweisen, daß keine Bestimmung unserer Statuten auf eine solche Befreiung hinweist. Eine Krankenkasse kann keine Prämien erlassen. Auch Mitglieder, die über 80 Jahre alt sind, haben die Prämien zu bezahlen, es sei denn, sie seien nachweisbar finanziell hilfsbedürftig und nicht mehr in der Lage die Beiträge zu entrichten. In diesem letzteren Falle können sich diese Mitglieder an den Hilfsfonds des Schweiz. Hebammenverbandes wenden, der dann die Bezahlung dieser Beiträge übernimmt, wenn es angebracht ist.

Herzlich danken möchte ich zum Schluß meinen lieben Mitarbeiterinnen unserer Kommission, die mir durch eine gute Zusammenarbeit meine Arbeit erleichtern helfen.»

Der Bericht wird einstimmig genehmigt und von der Vizepräsidentin, Frau Frei, verdankt.

6. Abnahme der Jahresrechnung pro 1958 sowie des Revisorenberichtes.

Die Rechnung ist in der März-Nummer der «Schweizer Hebamme» erschienen. Fräulein Dr. Nägeli verliest den Revisorenbericht:

Die Brustpflege mit Galamila dient der Erhaltung der Stillkraft



Galamila Brustsalbe deckt und schützt die empfindlichen Brustwarzen, verhindert Schrunden und Risse, heilt bestehende Verletzungen, beugt Infektionen (Mastitis) vor.

Galamila Brustsalbe fleckt nicht, riecht angenehm und ist völlig unschädlich.

Galamila Brustsalbe wurde in schweizerischen Universitätskliniken mit Erfolg geprüft.



Galamila Brustsalbe ist kassenzulässig

Galactina AG. Belp

«Am 12. Februar 1959 habe ich die Jahresrechnung 1958 geprüft. Es wurde mir vorgelegt: Buchhaltungsblätter, Mitgliederkontrolle, Kontrolle über die Auszahlungen an Kranke und Wöchnerinnen, Kassa-, Postcheck- und Bankbelege.

Ich habe die Richtigkeit von Kassa-, Postcheck- und Banksaldi sowie des Wertschriftenbestandes festgestellt. Die Jahresrechnung habe ich geprüft und in Ordnung gefunden. Durch zahlreiche Stichproben habe ich mich von der Richtigkeit der Buchungen und der Berechnung der Krankengelder überzeugt.

Die Rechnung schließt mit einem Einnahmeüberschuß von Fr. 6508.40 gegenüber Fr. 5371.— im Vorjahre ab. Die Verbesserung beruht einmal darauf, daß die Mitgliederbeiträge durch Erhöhung des Ansatzes gestiegen sind, ferner daß ein höherer Bundesbeitrag bezahlt wurde und endlich daß der Ueberschuß der beiden Zeitungen höher war als im Vorjahr. Ein Rückgang der Geschenke wurde durch eine Zuwendung der Sektion Zug wettgemacht. Ein Teil dieser höheren Einnahmen wurde allerdings durch größere Ausgaben, speziell durch höhere Krankengeldleistung, aufgebraucht.

Im Hinblick darauf, daß wegen der neuen Bestimmungen über die Krankengeldleistungen noch mit steigenden Ausgaben zu rechnen ist, ferner das jederzeit eine Epidemie große Ausgaben bringen kann, ist es sehr zu begrüßen, daß durch den Einnahmeüberschuß erneut Reserven geschaffen wurden.

Leider mußte die Rechnung von der Unterzeichneten allein geprüft werden, weil die Ver-

kleine Leute sind empfindlich, mit Phafag pflegt man gut & gründlich

Pharm. Fabrik Schaan Liechtenstein

treterin der Sektion Baselland, welche von der Delegiertenversammlung als Revisionssektion bezeichnet worden war, zur Revision nicht kommen konnte.

Ich beantrage Ihnen, die Rechnung zu geneh-

migen und der Kassierin Decharge zu erteilen, verbunden mit dem besten Dank für die große geleistete Arbeit.»

Die Revisorin:
sig. Dr. E. Nägeli

Schwester Alice Meyer (Baselland) gibt dazu die Erklärung ab, daß der Brief von Frau Sigel offenbar zufolge einer Fehlleitung zu spät in ihren Besitz gekommen ist, so daß für die gerade an diesem Tag stattfindende Revision niemand mehr habe abgeordnet werden können.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Frau Helfenstein verdankt die Arbeit von Kassierin und Revisorin.

7. Wahl der Rechnungsrevisions-Sektion.

Frau Helfenstein teilt mit, daß die Sektion Neuenburg an der Reihe wäre, aber nur drei bis vier Mitglieder in der Krankenkasse habe und deshalb für die Revision nicht wohl in Betracht falle. Da Graubünden nicht vertreten sei, komme Appenzell an die Reihe. Frau Himmelberger erklärt, daß sie für die Sektion keine verbindliche Erklärung abgeben könne, während Frau Knüsel (Schwyz) für ihre Sektion, welche alsdann an die Reihe käme, die Aufgabe übernehmen würde.

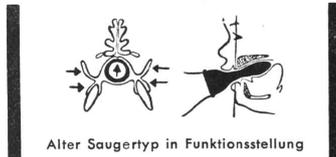
Die Versammlung wählte hierauf als Revisionssektion Appenzell und im Falle einer Ablehnung Schwyz sowie Fräulein Dr. E. Nägeli.

8. Anträge der Krankensae-Kommission.

a) Ergänzung von Art. 43, Abs. 2: «Die Krankenkasse-Kommission kann die Kassierin ermächtigen, über das Postcheckguthaben mit Einzelunterschrift zu verfügen, solange die vorgeschriebenen Sicherheiten geleistet werden.»

BiBi-NUK sind nicht nur Sauger und Nüggel, sondern Mund- und Kieferformer

Für die normale Entwicklung der Zahnbögen und die richtige Einstellung derselben zueinander ist die Ernährung des Säuglings an der Mutterbrust von ganz entscheidender Bedeutung. Der bei der Geburt zurückliegende Unterkiefer wird durch kräftiges Vorstoßen beim Stillen an der Brust so gefördert, daß er beim Durchbruch der ersten Zähne an Wachstum aufgehört hat. Kann die Mutter nicht oder nur teilweise stillen, so fehlt beim Trinken mit den gewöhnlichen Saugern dieser Wachstumsreiz und es kann zu einem dauernden Zurückbleiben des Unterkieferwachstums kommen.

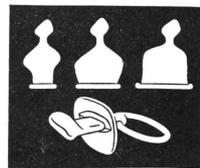


Schon rein mimisch verhindern die runden Saugspitzen der alten Sauger Kau- und Melkbewegungen, so daß das Kind nur saugt. Der Hals der BiBi-NUK-Sauger ist deshalb breit flach, was zudem einen normalen Lippenschluß gewährleistet und jegliches Luftschlucken ausschließt. Die besondere, ebenfalls breite Form der Spitze führt reflektorisch zum Beißen und Kauakt, läßt den Saugreflex entfallen und den Unterkiefer während der Melkfunktion in die erwünschte Vorschubstellung gleiten. So werden mit BiBi-NUK-Saugern die Bewegungen der gesamten Kaumuskulatur der Bruststillung rekonstruiert. Das Kind erarbeitet seine Nahrung sichtlich.

Die BiBi-NUK-Nüggel sind nicht länger ein bloßes Beruhigungsmittel, sondern bewirken durch ihre Form eine eigentliche Zungen- und Kiefergymnastik, die das normale Wachstum der Kiefer fördert und vorstehende Zähne, deren Folgen Mundatmung und schlechte Verdauung sind, verhindert.

LAMPRECHT AG - ZÜRICH-OERLIKON

Literatur: Die Bedeutung der Lippenschluß- u. Melkfunktion des Säuglings; Dr. A. Müller, Saarl., Ärzteblatt 7/1951. Kieferdeformitäten nach Flaschenernährung; Dr. Bartling und Dr. Linden in Deutsche Hebammenzeitschrift 1/1954.



Kolleginnen, vergeßt nie die Produkte unserer Inserenten zu kaufen und sie zu empfehlen!

Ihr Wunsch
nach einem eigenen Auto geht in Erfüllung!
Wir zeigen Ihnen den schuldenfreien Weg dazu!
Anfragen bitte an
E. Siegrist Zürich 2/39
Postfach 364

Brustsalbe Debes

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.
Topf mit sterilem Salbenstäbchen: Fr. 4.—
Erhältlich in Apotheken oder durch den Fabrikanten:
Dr. Christ. Studer & Cie., Bern

Der Mutter wird's leichter
Dem Kinde behaglicher

mit

bobaby protector der isolierenden Windel, die das Kleinkind Tag und Nacht trocken hält und die schmerzhaften Reizungen verhindert

bobaby ombilic der Binde, die den Nabelverband trocken hält und vor Infektionen schützt

Fabr. DEVAUD KUNSTLE & Co. A.G. GENÈVE (Sanitätsabteilung)

Begründung: Die an der Delegiertenversammlung vom 28. Mai 1956 beschlossene Ergänzung von Art. 43, Abs. 2 «Im Postcheckverkehr hat die Kassierin das Einzelverfügungsrecht» soll auf Verlangen des Bundesamtes noch genauer umschrieben werden. Durch die oben beantragte Ergänzung von Art. 43 fällt dieselbe vom 28. Mai 1956 weg. Frau Glettig fragt, ob die Bestimmung so aufzufassen sei, daß der Kassierin diese Einzelunterschrift erteilt werden müsse. Frau Helfenstein weist darauf hin, daß dies der Kommission frei stehe, daß aber die Erteilung der Einzelunterschrift gerade im Falle von Frau Sigel, die allein in Arbon wohne, gegeben sei. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Abänderung und Ergänzung von Art. 45: der andere ein Fachmann sein soll. Die Revisoren haben insbesondere zu prüfen, ob sich die Betriebsrechnung und die Bilanz in Übereinstimmung mit den Büchern befinden, ob diese ordnungsgemäß geführt sind und ob die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage nach den maßgebenden Vorschriften sachlich richtig ist. Sie sind berechtigt, zu diesem Zweck Einsicht in die Akten der Kasse zu nehmen und von der Verwaltung über bestimmte Gegenstände Aufschluß zu verlangen. Sie erstatten schriftlich Bericht und Antrag zuhanden der Delegiertenversammlung. Die Revisoren haben der ordentlichen Delegiertenversammlung und der Revision durch das Bundesamt für Sozialversicherung beizuwohnen. Die Revisoren haben mindestens zweimal im Jahr unangemeldet und in ver-

Bitte Mama, bade mich mit Balma-Kleie



Bibeli und Ausschläge verschwinden meist nach einigen Bädern mit Balma-Kleie.

schiedenen Zeitabständen den Kassenbestand und die Geldanlagen (Postcheck, Kontokorrent, Sparhefte, Wertschriften usw.) gemäß den Weisungen des Bundesamtes für Sozialversicherung zu prüfen und der Verwaltung hierüber schriftlich Bericht zu erstatten.

Erläuterung: Das Bundesamt für Sozialversicherung in Bern verlangt diese Abänderung und Ergänzung von Art. 45 und schlägt uns vorstehenden Text vor, mit dem Hinweis, es wäre angebracht diesen Artikel der Statuten der bundesrätlichen Verordnung vom 19. September 1952 über die Kontrolle und das Rechnungswesen der vom Bund anerkannten Krankenkassen anzupassen.

Der Antrag wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

9. *Allfällige Rekurse.*

Hier liegen keine Geschäfte vor.

10. *Verschiedenes.*

Frau Helfenstein teilt mit, daß bis jetzt folgende Geschenke eingegangen seien:

- Fa. Dr. Gubser-Knoch AG., Schweizerhaus, Glarus 100.-
- Fa. AG. für Nestlé-Produkte, Vevey . . . 150.-
- Fa. Galactina & Biomalz AG., Belp . . . 150.-

- Fa. Phafag AG., Schaan 100.-
 - Fa. Vasenol AG., Glarus 100.-
- Sie dankt herzlich dafür.

11. *Bekanntgabe des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.*

Frau Helfenstein erinnert daran, daß die Sektion Schwyz bereits letztes Jahr für die Delegiertenversammlung 1960 eingeladen habe. Die Versammlung bestätigt ihr Einverständnis mit diesem Vorschlag.

Schluß der Versammlung 15 Uhr.

Die Präsidentin:

sig. T. Helfenstein

Die Protokollführerin:

sig. Dr. E. Nägeli

PHAFAG AG. Schaan 1934—1959

Die Pharmazeutische Fabrik in Schaan, Lichtenstein (Schweiz. Wirtschaftsgebiet), uns bestens bekannt durch ihre Kinderpflege-Artikel wie Puder, Oel, Seife, feiert ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum, wozu wir ihr herzlich gratulieren. Die Firma PHAFAG war die erste, die überhaupt ein spezielles Kinderoel in den Handel brachte, das sich glänzend bewährt hat, wie auch die übrigen Erzeugnisse Vertrauen verdienen. Wir wünschen der Firma, daß die nächsten 25 Jahre ebenso erfolgreich sein möchten wie die nun verflossenen. *Die Redaktion*



ZUFRIEDENE MÜTTER
ZUFRIEDENE KINDER
DANK
Johnson's
KINDERPFLEGE-
PRÄPARATEN

- Puder
- Lotion
- Crème
- Seife
- Shampoo
- Wattekugeln

Generalvertretung für die Schweiz
OPOPHARMA AG
Zürich 1, Kirchgasse 42

Nutravit Vollkornschleim

NEU

WANDER



Weshalb Vollkornschleim?

Die Getreideschleime bilden die erste vollwertige pflanzliche Nahrung des Säuglings. Vollkornschleim vermittelt, neben der leicht verdaulichen Stärke, die wertvollen pflanzlichen Eiweiße, Mineralstoffe und Vitamine der äußeren Kornschichten und des Keimlings. Daneben erfüllt der Vollkornschleim noch verdauungsfördernde Aufgaben. Die Milch mit Schleimzusatz gerinnt im Magen in kleinen Flöckchen. Das Fett und das Eiweiß der Milch wird dadurch den Verdauungsfermenten besser zugänglich gemacht.

Vorteile des Nutravit

Nutravit enthält 4 Teile Nutromalt-Nährzucker und 3 Teile Vollkornschleim. Bei Zusatz von 7g, das heißt einem Meßgefäß Nutravit, zu je 100 cm³ Schoppenmenge ergibt sich der richtige Gehalt des Schoppens von 3% Schleim und 4% Nährzucker. Der Schleim wird auf schonende Weise unter Erhaltung der natürlichen Wertstoffe aus Vollkorngetreide so gewonnen, daß die kurze Kochzeit von nur einer Minute für die Bereitung des Schoppens genügt. Die quellfähigen Stoffe des Vollkornschleimes und die geringe Gärbarkeit des Nutromalts wirken Darmstörungen entgegen. Der ausgewogene Gehalt des Nutravit-Schoppens an Nährstoffen und Vitaminen bürgt für ein gutes Gedeihen des Säuglings.

Dr. A. Wander A.G., Bern

Berna

Reisschleim und
Vollkornnahrung

Reich an Mineralsalzen und Vitamin B₁+D

Fabrikanten: Hans Nobs & Cie AG. Münchenbuchsee BE



MANDELMILCH

zubereitet aus



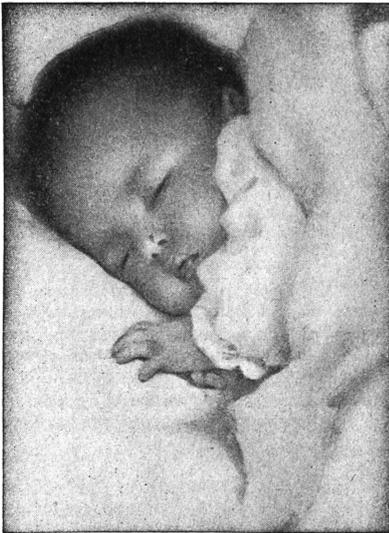
MANDELPURÉE

läßt sich heute aus der modernen Säuglings-Ernährung nicht mehr wegdenken, Mandel-Frucht-Milch aus NUXO-Mandelpurée, abgekochtem Wasser und Frucht- und Gemüsesäfte weist eine der Muttermilch nahekommende Zusammensetzung auf. Vor allem in Fällen von Milchschorf, Magen- und Darmstörungen, wo Kuhmilch nicht vertragen wird, gibt man Mandel-Frucht-Milch in der die Nahrungsstoffe in leicht assimilierbarer Form enthalten sind. NUXO-Mandelpurée enthält 61% Fett, 23% Eiweiß, organische Nährsalze (Kali, Natrium, Kalk, Magnesium, Eisen u.a., alles wichtige Aufbaustoffe für den wachsenden Körper. Für die stillende Mutter ist NUXO-Mandelmilch als milchförderndes Getränk sehr zu empfehlen.

Dokumentation auf Wunsch gratis durch:

K 2709 B

J. KLÄSI, NUXO-WERK AG. RAPPERSWIL/ ST.G.



Eine Hebamme aus Obwalden schreibt uns spontan:

„Das **Bimbosan** besitzt alle guten Eigenschaften und die Kleinen nehmen es gern und gedeihen sehr gut“.

Verehrte Leserin!
Aber auch das **Fisco-sin** weist die gleichen Merkmale auf. Des hohen Fettgehalts (6,74%) des Hafers wegen sollte es für nichthautempfindliche Säuglinge (meist Mädchen) empfohlen werden. Der Erfolg bleibt auch mit diesem Spezialpräparat nicht aus.

Zbinden-Fischler & Co., Ostermundigen/Bern
seit 1930 spezialisiert in der Herstellung von Kindernährmitteln

Wollen Sie Ihren Umsatz steigern,
dann inserieren Sie im Fachorgan!



Ein Hochgenuß für den Säugling
ist der Schoppen mit

Trutose KINDERNAHRUNG

Trutose gibt ihm dazu alle Nähr-, Kraft- und Wachstumsstoffe, die sein Körper braucht und schützt ihn vor Störungen, wie Erbrechen, Durchfall, Unruhe, Stellung zu Rachitis usw. Trutose-Kinder zähnen leicht, sind immer munter und blühen wie Rosen.

Verlangen Sie Gratis-
muster zur Verteilung an
die Wöchnerinnen von

Albert Meile AG.

Bellerivestraße 53
Zürich 34

Telephon (051) 34 34 33

Preis per Büchse Fr. 2.—

K 250 B

Die neue Form der Schleimernährung

SOMALON



Diethelm

CITRO-SOMALON: von den ersten Tagen an SOMALON: bis das Kindlein am Tische ißt

Besondere Vorteile: ● erleichtert die Eiweiß- und Fettverdauung ● kann von Anfang an mit Frischmilch verabreicht werden ● reguliert Verdauungsfunktionen und Stuhl ● sichert störungsfreies Gedeihen und regelmäßige Gewichtszunahme ● enthält die lebenswichtigen Vitamine B₁ und D₂ sowie Eisen für Knochen- und Zellbildung ● ist sehr einfach zuzubereiten: nur 2 Minuten Kochzeit; mit Citro-Somalon kein Ansäuern mehr nötig ● ist ergiebig und preiswert

In Apotheken und Drogerien

Referenzen und Muster sendet Ihnen gerne

Somalon AG, Sachseln Obw.

K 1158 B

Auras



Säuglings-Nahrung

nature

mit KAROTTEN

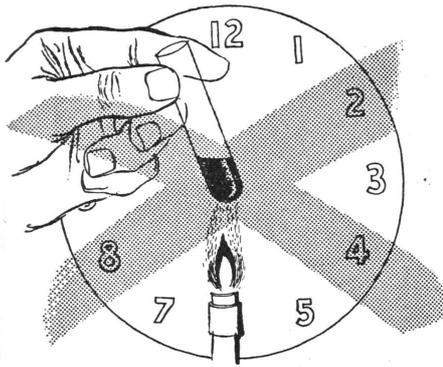
AURAS VITAM mit Vitamin B₁ und D₂
wird von allen Kindern gut vertragen, seine spezielle Zubereitung u. Zusammensetzung eignen sich besonders bei schwachen Magen.

Gratis-Muster und Prospekte stets gerne zu Ihrer Verfügung,

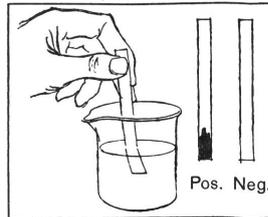
AURAS S.A. in Clarens Vd

gegr. 1906

K 2566 B



Zeit sparen bei Urin-Untersuchungen

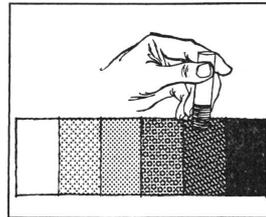


Clinistix

Clinistix Reagenz-Streifen zeigen selbst kleinste Mengen Harnzucker zuverlässig an und beantworten sofort die Frage: Ist Harnzucker vorhanden?

Für die qualitative Zuckerprobe das Probe-Ende des Teststreifens in den Urin tauchen, wieder herausziehen und nach 1 Minute ablesen. Wenn Harnzucker vorhanden ist, färbt es sich blau; wenn nicht, bleibt die blaue Färbung aus.

So einfach ist dieser Test!

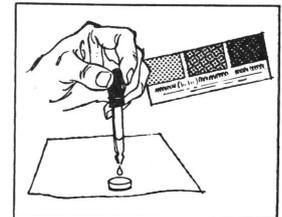


Clinitest

Clinitest Reagenz-Tabletten bestimmen zuverlässig und schnell den Harnzucker-Gehalt.

Geben Sie 5 Tropfen Urin und 10 Tropfen Wasser in ein Reagenzglas und fügen Sie eine Clinitest Tablette bei. Wärmezufuhr von aussen ist nicht erforderlich. Beobachten Sie die Reaktion nach 15 Sekunden, schütteln Sie das Reagenzglaschen und vergleichen Sie die Färbung mit der Clinitest Farbskala.

So einfach ist dieser Test!



Acetest

Acetest Tabletten weisen Aceton und Acetessigsäure nach - ein einfacher, schneller und zuverlässiger Test. Auf ein sauberes weisses Papierblatt legen Sie eine Tablette, geben einen Tropfen Urin darauf und vergleichen das Resultat nach 30 Sekunden mit der Farbskala.

So einfach ist dieser Test!



**AMES COMPANY
LTD.**

Generalvertreter für die Schweiz:
Dr. Hirzel Pharmaceutica
Stampfenbachstrasse 75, Zürich

3 bewährte Amino-Präparate für Mutter und Kind

Vomex

Ceroxalat-Komplex-Verbindung gegen Schwangerschaftserbrechen und Reisekrankheit.

20 Tabletten zu Fr. 2.80
in Apotheken ohne Rezept.
5 Suppositorien zu Fr. 3.35
in Apotheken mit Rezept.

Tyliculin

Salbe mit Hormon- und antibiotischer Wirkung zur Brustpflege der stillenden Mutter, verhütet und heilt Brustschunden.

Glänzende klinische Atteste:
Frauenklinik, Kantonsspital St. Gallen
Schweiz. Pflegerinnenschule Zürich

Tuben zu 25 gr zu Fr. 3.25
in Apotheken ohne Rezept.

Carotrin

Salbe mit Vitamin A und antibiotischer Wirkung gegen Wundsein der Säuglinge durch Nässen. Hat sich auch bei hartnäckigen Geschwüren sehr gut bewährt.

Tuben zu 25 gr. zu Fr. 3.15 in Apotheken ohne Rezept.

AMINO AG. NEUENHOF - WETTINGEN

K 2051 B



Erhältlich überall in Apotheken, Drogerien und guten Lebensmittelgeschäften

Die Vertrauensmilch



Milchsäure-Vollmilch
in Pulverform

Dauernahrung
für Säuglinge

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR NESTLÉ PRODUKTE, VEVEY